

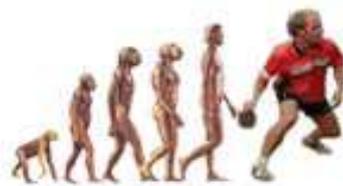
Pressespiegel 2020

Faszination Tischtennis



bleibt gesund

eine Sammlung von Veröffentlichungen in den
Weinheimer Nachrichten u.a.



Tischtennisverein Weinheim-West e.V.

Inhalt Pressespiegel 2020

Pressebericht Spieltag (14.01.2020)	3
Vorbericht BaWü-Einzelmeisterschaften Damen und Herren (17.01.2020)	4
BaWü-Einzelmeisterschaften Damen und Herren (22.01.2020)	5
Bezirksrangliste Jugend (24.01.2020).....	6
Pressebericht Spieltag (29.01.2020).....	7
Kreisentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ (04.02.2020)	8
Pressebericht Spieltag (04.02.2020)	9
Pressebericht Spieltag (04.03.2020).....	10
2. Herren feiern historischen Aufstieg (10.03.2020)	11
Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ (12.03.2020)	12
Corona: Sportbetrieb ruht komplett (14.03.2020)	13
Corona: Saison am Telefon beendet (03.04.2020).....	14
TTV freut sich über vier Aufstiege (23.04.2020)	15
Corona: Noch mehr Teams des TTV Weinheim-West (09.06.2020)	17
Vorbericht Ferienspiele (25.08.2020)	19
Ferienspiele beim TTV Weinheim-West (12.09.2020)	20
Ferienspiele beim TTV Weinheim-West (16.09.2020 Weinheimer Woche)	21
Saisonvorbericht 2020/21 (17.09.2020)	22
Pressebericht Spieltag (25.09.2020)	24
Mitgliederversammlung des TTV Weinheim-West (25.09.2020).....	25
Pressebericht Spieltag (30.09.2020).....	26
Pressebericht Spieltag (13.10.2020)	27
Pressebericht Spieltag (21.10.2020)	28
Pressebericht Spieltag (28.10.2020).....	29
Corona: Spielpause (28.10.2020).....	30
Einblick: Portrait TTV Weinheim-West und Jugendarbeit (05.12.2020)	31

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.



Spektakulärer 9:7-Sieg in der Badenliga

Weinheim. Den spektakulärsten Auftritt zum Rückrundenstart bei den Tischtennispielern des TTV Weinheim-West legte die erste Herren-Mannschaft in der Badenliga hin. Beim knappen 9:7-Heimspiel gegen den SV Niklashausen begeisterten die Gastgeber mit atemberaubenden Ballwechseln und hochgradig spannenden Duellen. In den Doppeln triumphierten die Weinheimer in zwei von drei Spielen, vor allem der knappe Fünf-Satz-Sieg von Christian Stoffleth/Dennis Ludigkeit gegen Fiederling/Degen ließ das Herz der TTV-Fans höherschlagen.

In den Einzeln bezwang Stoffleth Gästespieler Bereziuk in vier knappen Sätzen. Goran Tadic blieb währenddessen gegen den Topspieler der Liga, Krzysztof Malcherek, chancenlos. Das mittlere Paarkreuz des TTV hatte es besonders schwer, sowohl Ludigkeit als auch Tim Fischer unterlagen jeweils gegen Fiederling und Degen. Jan Reinig und Andreas Glebov glichen mit Siegen gegen Rist und Anderlik aus.

Beim Aufeinandertreffen der stärksten Spieler beider Mannschaften stockte den Zuschauern bei einigen Ballwechseln der Atem. Dank einer herausragenden Leistung schaffte es Außenseiter Stoffleth bis in die Verlängerung des Entscheidungssatzes, in der Malcherek das notwendige Quäntchen Glück auf seiner Seite hatte. Tadic erfüllte seine Pflicht mit einem Sieg gegen Bereziuk. Im Schlussdoppel dominierten Stoffleth/Ludigkeit das Spiel gegen Malcherek/Bereziuk von Anfang an und sicherten den Sieg. Auch die TTV-Herren II erwischten



Christian Stoffleth (vorne) lieferte nicht nur in seinen Einzeln starke Leistungen ab, sondern sorgte gemeinsam mit Dennis Ludigkeit im Schlussdoppel auch für den hart umkämpften 9:7-Erfolg in der Badenliga gegen den SV Niklashausen.

BILD: SASCHA LOTZ

in der Bezirksliga bei der DJK Wallstadt einen guten Start. Das war der Grundstein zum 9:6-Erfolg. In der Aufstellung Jan Reinig, Andreas Glebov, Alejandro Kussler Suárez, Frank Jänicke, Michael Kreindlin und Frank Fuhrmann trat das Team

fast in Bestbesetzung an. Mit ein wenig Glück und dank des aus den USA eingeflogenen Ausnahmetalents Jänicke, der seine Spiele allesamt für sich entschied, gewann der TTV II.

In der Kreisklasse A traten die um den Aufstieg spielenden Herren IV

gegen die DJK Wallstadt III an. Ligeika, Zhou, Wilke, Gilles, Krebs und Haag leisteten alle ihren Beitrag zum wichtigen 9:6-Auswärtserfolg.

Die Herren V waren in der Kreisklasse B gegen den TTC Heddesheim II chancenlos. Bei der 4:9-Nie-

derlage punkteten Christoph Hinterberger/Viktor Friedrich sowie Hinterberger (2) und Sandro Hasieber in den Einzeln für den TTV.

Die Herren VI traten in der Kreisklasse C gleich zweimal an. Gegen den TV Schriesheim verlor das Team mit 4:6, die Niederlage wurde aber zwei Tage später mit einem 7:3-Sieg gegen die TSG Lützelachsen III wieder wettgemacht.

Frauen klettern auf Platz acht

Die TTV-Damen I lieferten sich in der Regionalliga ein „Kellerduell“ beim Schlusslicht TSG Zellertal. Elena Hinterberger, Lisa Mayer, Carolin Reisig und Lisa Klett wollten bei ihrem klaren 8:1-Erfolg scheinbar schnell wieder nach Hause. Nur im Eingangsdoppel zwischen Mayer/Reisig und Ermel/Bayer kam etwas Spannung auf, als die Weinheimerinnen das Spiel nach einem 0:2-Rückstand noch für sich entschieden. Reisig unterlag in ihrem ersten Einzel gegen Becker. Ansonsten dominierten die Gäste.

Im Jugendbereich erwischten die Schüler I in der Verbandsliga einen optimalen Start ins neue Jahr. Das TTV-Team mit Felix Ernst, Elias Pascher, Mario Neumann und Moritz Weidner besiegte den Stadtrivallen TTC Weinheim mühelos mit 8:0.

Ansonsten gab es viele vereinsinterne Duelle, die Schüler III gewannen in der Kreisklasse A mit 8:6 gegen die Schüler II, die Schüler IV siegten mit 8:1 gegen die Schüler V, die Jugend II triumphierte in der Verbandsklasse mit 8:6 gegen die Jugend I. Die Jugend III unterlag bei der Post SG Mannheim mit 2:8. **ML**

Tischtennis: TTV Weinheim-West richtet am Samstag und Sonntag die baden-württembergischen Einzelmeisterschaften aus

Die besten Frauen und Männer des Landes sind am Start



Vom TTV Weinheim-West spielt auch Elena Hinterberger mit.

BILD: SASCHA LOTZ

Weinheim. Eine große Ehre wird am Wochenende dem TTV Weinheim-West zuteil. Der engagierte Verein richtet am Samstag und Sonntag in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule die baden-württembergischen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren aus. Es handelt sich dabei um die höchste Veranstaltung der Tischtennisverbände aus Baden-Württemberg.

Gespielt wird am Samstag von 10 Uhr bis circa 20.30 Uhr. Am Sonntag wird von 10 bis 15 Uhr die Endrunde ausgetragen. Zuschauen lohnt sich mit Sicherheit, denn die Tischten-

nis-Fans dürfen sich auf hochklassige Spiele freuen. In den Gruppenspielen am Samstag gehen bei den Damen und Herren jeweils 72 Starter an die Platten.

In der Endrunde der besten 32 Teilnehmer sind am Sonntag auch einige Erstliga-Spielerinnen sowie Drittliga-Spieler am Start. Vom Bezirk Rhein-Neckar haben sich folgende Spieler qualifiziert oder wurden nominiert: Tom Eise, Luisa Säger, Jennie Wolf (Endrunde), Robin Campbell, Konrad Ell, Daniel Berberner (alle TTC 46 Weinheim), Christian Stofleth, Elena Hinterberger, Lisa

Mayer, Carolin Reisig, Sabina Jakoby, Kerstin Schikorra, Heike Fuhrmann (alle TTV Weinheim-West), Stefan Dreißigacker (TTF Hemsbach) und Patrick Beck (TSV Amicitia Viernheim). Die Finalspiele am Sonntag sind wie folgt terminiert: Doppel (circa 12 Uhr), gemischtes Doppel (circa 12.40 Uhr), Einzel (circa 14 Uhr).

Als Schirmherr wird Oberbürgermeister Manuel Just die Sportler bereits morgen um 9.40 Uhr in Weinheim begrüßen. Für die Bewirtung der Besucher ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Titelkämpfe auf einem sehr hohen Niveau

Weinheim. Bei den baden-württembergischen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren erwies sich der TTV Weinheim-West abermals als hervorragender Gastgeber für die Tischtennis-Elite des Landes. Bereits im Dezember hatte der Verein mit der Ausrichtung der baden-württembergischen Jugendmeisterschaft für ein organisatorisches Highlight gesorgt. „Der Tischtennis-sport in Weinheim boomt“, sagte Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just als Schirmherr bei seinem Grußwort. Zahlreiche Mitglieder des TTV sorgten in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule wieder für sehr gute Rahmenbedingungen. „Wir haben inzwischen schon reichlich Erfahrung mit großen Veranstaltungen“, sagte TTV-Vorsitzender Hans Crusen. „Der Erlös kommt unserer Jugend- und Vereinsarbeit zugute.“

Aus dem Rhein-Neckar-Bezirk waren zwölf Lokalmatadoren am Start. Leider musste Luisa Säger, Vorzeigspielerin des TTC 46 Weinheim, krankheitsbedingt passen. Lisa Mayer, Carolin Reisig, Sabine Jakoby, Kerstin Schikorra, Heike Fuhrmann, Christian Stoffleth sowie Andreas Glebov und Alejandro Kussler Suárez sorgten aufseiten des gastgebenden TTV Weinheim-West für eine große Gruppe, die sich gut in Szene setzte.

Mit Jessica Göbel vom Bundesligisten TV Busenbach und Defensivkünstler Florian Blum von der Neckarsulmer Sportunion setzten sich bei den Meisterschaften in Weinheim zwei namhafte Akteure die Krone auf. Zusammen mit den

Zweitplatzierten Tanja Krämer und Julian Mohr vertreten diese Top-Spieler die baden-württembergischen Farben bei den Deutschen Meisterschaften.

Die Titelkämpfe warteten mit Tischtennis auf besonders hohem Niveau auf. Bereits in der Vorrunde gab es mitreißende Duelle um das Weiterkommen in der jeweiligen Gruppe. Richtig ans Eingemachte ging es am zweiten Turniertag mit den spannenden K.-o.-Runden und den Endspielen. Bei den Herren spielten die Favoriten die Medaillen unter sich aus. Mit Julian Mohr, Jens Schabacker aus Neckarsulm und Dwain Schwarzer vom SC Staig landeten gleich drei Spieler im Halbfinale, die bereits im Vorjahr die Spitzenplätze belegten. Lokalmatador Christian Stoffleth verabschiedete sich nach einem packenden Duell in der K.-o.-Runde gegen Schabacker.

Mit Florian Blum gesellte sich der Titelträger aus dem Jahr 2015 in den Elitekreis, der Abwehrkünstler marschierte ohne Satzverlust in die Vorschlusrunde. In sehenswerten Halbfinalspielen setzten sich Julian Mohr gegen Dwain Schwarzer und Florian Blum gegen Vereinskollege Jens Schabacker durch. Im Neckarsulmer Endspiel setzte Defensivspezialist Florian Blum die wichtigen Akzente. Mit 11:7 setzte sich Blum im entscheidenden fünften Satz durch und sicherte sich den begehrten Titel. Das kleine Finale gewann Jens Schabacker glatt in drei Sätzen gegen Dwain Schwarzer.

Ein Höhepunkt aus Weinheimer Sicht war das Finale im Herren-Doppel. Goran Tadic vom gastge-



Lisa Mayer von der Regionalliga-Mannschaft des ausrichtenden TTV Weinheim-West kämpfte sich bei den baden-württembergischen Einzelmeisterschaften der Damen über die Gruppenphase immerhin bis in die Endrunde vor.

BILD: SASCHA LOTZ

benden TTV West und Julian Mohr erreichten das Endspiel. Dort dominierten allerdings Jens Schabacker und Florian Blum.

In der Damen-Konkurrenz zeigten die Top-Favoritinnen Jessica Göbel und Tanja Krämer vom Erstligisten TV Busenbach ihre Klasse. Tanja Krämer ließ gegen die couragiert aufspielende Neckarsulmer Zweitligaspielerin Kathrin Hessenthaler nach einer 2:0-Führung zwar noch den Satzausgleich zu, drehte dann im fünften Satz beim 11:0 aber noch einmal richtig auf. Auch Krämers Teamkollegin Jessica Göbel hatte eine kritische Phase zu überstehen, im Halbfinale machte ihr Vivien Scholz vom Zweitligisten ESV Weil das Leben schwer. Satz fünf ging aber mit 11:5 recht deutlich an die Busenbacherin. Im vereinsinternen Endspiel hatte Göbel das besse-



Julian Mohr von der Neckarsulm Sportunion (links) und Goran Tadic vom TTV Weinheim-West bejubelten im Herrendoppel den Gewinn der Silbermedaille.

BILD: VOLKER ARNOLD

re Ende für sich. Das Spiel um Platz drei gewann das 13-jährige Mega-Talent Annett Kaufmann vom Bundesligisten SV Böblingen in fünf Sätzen gegen Vivien Scholz. Im Damendoppel sicherte sich das Ge-

schwister-Paar Alexandra und Annett Kaufmann vom SV Böblingen den Titel. Im erstmals wieder ausgetragenen Mixed-Wettbewerb standen Wenna Tu/Julian Mohr ganz oben auf dem Podium. **mak**

Tischtennis: Nachwuchs des TTV Weinheim-West glänzt bei Bezirksrangliste / Erster Platz für Arnim Beier ohne Niederlage / Zweite Plätze für Felix Ernst und Moritz Weidner

Zwölf Spieler qualifizieren sich für Regionsrangliste

Mannheim. Traditionell richtete die DJK Mannheim die Tischtennis-Berzirksrangliste Jugend in der Bertha-Benz-Halle aus. Susanne Brauch vom Jugendbeirat des Rhein-Neckar-Bezirks begrüßte 75 Teilnehmer aus 13 Vereinen in sechs Altersklassen. Viel Freude bereiteten die Nachwuchstalente des TTV Weinheim-West, der mit 15 Spielern jeden fünften Teilnehmer stellte. In dem mit drei Jahrgängen zusammengefassten U18-Feld belegten die sechs TTV-Spieler in ihren Vorrundengruppen fast ausnahmslos vordere Plätze.

Auch in der Endrunde sicherte sich Mitfavorit Arnim Beier ohne Niederlage vor Sadegh Khalili und Lars Sammet vom TTC 46 Weinheim den Ranglistensieg. Eine tolle Leistung zeigte auch Joshua Haag. Er erkämpfte sich den vierten Platz und verwies Christoph Hinterberger und Benedikt Müller auf den fünf-

ten und sechsten Rang. Den krankheitsbedingten Trainingsrückstand merkte man Malte Strauß noch an, der in seinen Platzierungsspielen zwar gegen Pablo Sommer (TTC) verlor, aber durch seinen Sieg gegen Simon Meßmer (Wallstadt) noch als Achter den letzten Quotenplatz zur Regionsrangliste ergatterte.

Spannend ging es in der Endrunde der Gruppenersten im U15-Wettbewerb der Jungs zu. In vier Sätzen gewann Felix Ernst gegen Jonas Messmer von der DJK Wallstadt. Im entscheidenden Spiel um den Ranglistensieg musste Ernst nach dem spannenden 10:12-Schlussfinish des fünften Satzes Isaac Grimley vom TTC 46 Weinheim gratulieren.

Ebenfalls erst im Entscheidungssatz wurde der Titel in der Altersklasse Jungen U14 entschieden. Hier unterlag Abwehrstrategie Moritz Weidner aus der Weststadt Johann König vom TVG Großsachsen.

Mario Neumann sicherte sich mit seinem Sieg gegen Arved Karmen von der Post SG Mannheim den dritten Rang.

Einen guten, dritten Qualifikationsplatz erspielte sich Silas Fleck bei den Jungen U13. Bei den Jungen U12 erkämpfte sich Henry Schmidt in sieben Spielen einen sehr guten vierten Platz. Platz neun und zehn belegten Lucas Rausch und Ben Hansch.

Im Mädchen U12-Wettbewerb sammelte Celine Schüppel bei ihrer ersten Wettkampfteilnahme wertvolle Spielpraxis. Aufgrund der geringen Meldezahl im U11-Jahrgang musste Yulong Wang nicht antreten und ist direkt weiter.

Mit damit zwölf qualifizierten Spielern zählt der TTV West wieder zu den erfolgreichsten Vereinen. Diese dürfen sich bei der weiterführenden Regionsrangliste Anfang April in Weinheim mit den besten



Die TTV-Starter bei den Jungen U13 bis U15 (von links): Silas Fleck, Mario Neumann, Felix Ernst, Moritz Weidner, Elias Pascher und Marcel Wetzell.

BILD: MARKUS KASPER

Spielern der Bezirke Heidelberg, Mosbach, Buchen und Tauberbischofsheim messen.

Darüber hinaus sind Leon Voß, Elias Pascher, Michael Kreindlin,

Nicola Thiel und Elena Hinterberger aufgrund ihrer Vorjahresergebnisse bis zur Verbands- oder sogar bis zur Baden-Württemberg-Rangliste freigestellt.

mak

Tischtennis: Regionalliga-Damen des TTV Weinheim-West verlieren sehr unglücklich mit 6:8 / Gute Bilanz der Nachwuchs-Teams

Herren-Mannschaften bleiben auf Kurs

Weinheim. Einen klaren 9:1-Sieg feierten die Herren I des TTV Weinheim-West in der Tischtennis-Badenliga gegen die TTF Rastatt. Die zahlreichen Zuschauer sahen zunächst die 2:1-Führung der Gastgeber in den Doppeln durch Siege von Christian Stofleth/Dennis Ludigkeit und Holger Weidenauer/Timo Ziener. In den Einzeln besiegte Stofleth seinen Kontrahenten Hillert in vier Sätzen. Goran Tadic erkämpfte in vier hochdramatischen Sätzen gegen Neumaier einen weiteren Zähler für den TTV. Im mittleren Paarkreuz gewann Ludigkeit mit 3:1 gegen Schmid und Tim Fischer glänzte bei seinem 3:0-Sieg gegen Weis. TTV-Neuzugang Holger Weidenauer debütierte mit einem denkbar knappen Fünf-Satz-Sieg gegen Presenbach. Ziener ging ebenfalls über die volle Distanz, ehe er Hertel besiegte. In seinem zweiten Einzel schlug Stofleth souverän Neumaier zum 9:1-Endstand.

In der Bezirksliga startete die um den Aufstieg spielende dritte Mannschaft bei ihrem 9:5-Erfolg zunächst mit dem falschen Fuß in die Begegnung mit dem TTC Reilingen. Das TTV-Spitzendoppel Timo Ziener/Andreas Glebov unterlag ebenso wie Alejandro Kussler Suárez/Marcos Ligeika. Lediglich Michael Kreindlin/Ernst Reisig punkteten. Einem

Einzel Sieg von Ziener folgte eine unerwartete Niederlage von Glebov. Kussler Suárez und Kreindlin drehten die Partie zum 4:3. Ausgebaut wurde der Vorsprung mit einem Sieg von Ligeika, ehe Reisig in drei knappen Sätzen passen musste. Doch Ziener, Glebov und Kussler Suárez ließen die Gäste nicht weiter aufschließen. Kreindlin kassierte zwar eine Niederlage, aber Ligeika setzte den Schlusspunkt zum 9:5.

In der Regionalliga trat die erste TTV-Damen-Mannschaft gegen die TTG Süßen II mit Elena Hinterberger, Lisa Mayer, Carolin Reisig und Lisa Klett erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung an. Dennoch gab es eine 6:8-Niederlage. Hinterberger war in zwei Einzeln erfolgreich, doch fehlte ihr bei der Fünf-Satz-Niederlage gegen Bechtel das notwendige Quäntchen Glück. Auch Mayer siegte zweimal, jeweils einen Sieg holten Reisig und Klett. Am Ende reichte das bei vielen knappen Spieldausgängen aber nicht aus.

In der Badenliga hatten die Damen II einen Doppelspieltag. Zunächst traten Sabine Jakoby, Kerstin Schikorra, Sabine Dippold und Heike Fuhrman gegen den TTC Schefflenz an und gewannen mit 8:3. Die Punkte holten die Doppel Jakoby/Dippold und Schikorra/Fuhrmann sowie im Einzel Jakoby (2), Fuhr-



Tim Fischer glänzte für den TTV Weinheim-West bei seinem glatten Drei-Satz-Sieg im Einzel gegen die TTF Rastatt.

BILD: SASCHA LOTZ

mann (2), Schikorra und Dippold. Im zweiten Spiel setzte es eine 3:8-Niederlage gegen den favorisierten TV St. Georgen. Hier punkteten für den TTV nur das Doppel Jakoby/Dippold sowie Dippold und Fuhrmann.

Auch die Jugend I spielte gleich zweimal. Zunächst unterlagen Beier, Hinterberger, Haag und Müller dem TTC Dietlingen mit 6:8, wobei Hinterberger in allen Spielen großes Tischtennis zeigte. Tags darauf feierten Beier, Lautensack, Strauß und Haag einen 8:5-Sieg gegen den ASV Grünwettersbach. Für den TTV punkteten Beier/Strauß, Lauten-

sack/Haag sowie in den Einzeln Lautensack, Strauß und Haag jeweils zweimal.

Die Jugend III siegte in der Kreisliga mit 8:5 gegen den TSV Neckarau, die Schüler I gewannen in der Verbandsliga mit 8:1 gegen Karlsruhe-Neureut, die Schüler III erkämpften sich in der Kreisklasse A in Unterzahl ein 7:7-Unentschieden gegen die SG TSV Viernheim/DJK Vogelstang und die Schüler IV siegten in der Kreisklasse B mit 8:5 gegen den TSV Neckarau. Abgerundet wurde das Ganze mit einem 8:6-Sieg der Schüler V in der Kreisklasse B gegen den TV Viernheim. **ML**

Tischtennis: Werner-Heisenberg-Gymnasium gewinnt Kreisentscheid „Jugend trainiert für Olympia“

Zwei Teams im RP-Finale

Hockenheim. Erneut erfolgreich vertraten die Teams des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Weinheim ihre Schule zum Auftakt des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Tischtennis. In Hockenheim gewannen die beiden Schulmannschaften den Kreisentscheid in den Wettkampfklassen II und IV.

In der WK II (Jahrgang 2003 bis 2006) überraschten Pablo Sommer,

Marten Hildenbeutel, Luca Roth, Tobias Ott und Nelson Svojanovsky vom TTC Weinheim sowie Pascal Banser mit einem 5:3-Sieg gegen das Bergstraßengymnasium Hemsbach. Es folgte ein 5:2- und 5:0-Erfolg gegen das Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim und die Carl-Theodor-Schule Schwetzingen.

Erfolgreich startete auch das Team in der Wettkampfkategorie IV (Jahrgänge 2007 und jünger). Hier

verteidigten Elias Pascher und Moritz Weidner vom TTV Weinheim-West sowie Lucas Eirich und Johann König vom TVG Großsachsen ihren Vorjahrestitel. Sowohl gegen das Gymnasium Walldorf als auch gegen das Bunsen-Gymnasium Heidelberg erspielten sich die Jungs klare 5:0-Siege. Damit haben sich beide WHG-Mannschaften für das Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe im Februar qualifiziert. *mak*



Erfolgreiche WHG-Schulmannschaften der WK IV mit Johann König, Elias Pascher, Moritz Weidner, Lucas Eirich und in der WK II mit Pablo Sommer, Marten Hildenbeutel, Luca Roth, Tobias Ott, Nelson Svojanovsky und Pascal Banser. BILDER: MARKUS KASPER/ALEXANDER DIEFENBACH

Tischtennis: Badenliga-Team des TTV Weinheim-West und die Regionalliga-Frauen sind gegen die Tabellenführer chancenlos

Zweite Mannschaft gewinnt das Bezirksliga-Topspiel

Weinheim. Im Topspiel der Tischtennis-Bezirksliga zwischen dem Spitzenreiter und dem Tabellenzweiten setzte sich die zweite Mannschaft des TTV Weinheim-West bei der DJK St. Pius mit 9:6 durch und untermauerte damit Platz eins. Bereits in den Doppeln ging es heiß her. Andreas Glebov/Frank Fuhrmann spielten sich bis in die Verlängerung des Entscheidungssatzes, wo sie aber unterlagen. Während Timo Ziener/Jan Reinig den ersten Punkt für die Gäste holten, mussten sich Alejandro Kussler Suárez/Marcos Ligeika geschlagen geben.

Reinig hatte trotz starker Rückhand-Topspins im fünften Satz gegen Heinz das Nachsehen. Ziener bezwang Wigand souverän in drei Sätzen, danach unterlag Kussler

Suárez gegen Elvers. Glebov verkürzte durch seinen Vier-Satz-Sieg gegen Müller auf 3:4. Der Ausgleich gelang Ligeika mit einem Fünf-Satz-Erfolg gegen Gauer. Ebenfalls im Entscheidungssatz musste sich Fuhrmann knapp gegen Beyer geschlagen geben. Dann drehte Ziener einen 0:2-Rückstand gegen Heinz noch in einen 3:2-Sieg. In ruhiger Manier gewann Reinig gegen Wigand zur erstmaligen Führung für den TTV West. Davon angetrieben erspielten sich Glebov gegen Elvers und Kussler Suárez gegen Müller jeweils Vier-Satz-Siege zum 8:5. Nach der Niederlage von Fuhrmann gegen Gauer machte Ligeika mit seinem Sieg gegen Beyer den Sack zu.

In der Badenliga trat die erste TTV-Mannschaft ersatzgeschwächt beim Tabellenführer DJK Offenburg

an und verlor mit 1:9. Für die Gäste spielten Christian Stoffleth, Goran Tadic, Dennis Ludigkeit, Holger Weidenauer, Debütant Yueran Zhou und Stefan Dust. Den einzigen Zähler für den TTV holten Stoffleth/Ludigkeit im Doppel.

Die Herren III mit Joel Seiler, Arnim Beier, Jörg Sonnentag, Mathias Ligeika, Marco Hafke und Debütant Yannick Adler zogen trotz respektabler Leistung in der Bezirksklasse bei der TTG 05 Birkenau mit 5:9 den Kürzeren. Die Punktgewinne für den TTV holten die Doppel Beier/Ligeika und Sonnentag/Hafke sowie Sonnentag, Ligeika und Adler.

Die TTV-Damen I verloren beim Regionalliga-Tabellenführer DJK Sportbund Stuttgart mit 2:8. Für die Gäste mit Elena Hinterberger, Lisa Mayer, Carolin Reisig und Lisa Klett

waren das Doppel Mayer/Reisig sowie Reisig in ihrem Einzel jeweils erfolgreich.

Auch die zweite Mannschaft mit Sabine Jakoby, Jasmina Frauendorf, Heindrikje Kuhs und Kerstin Schikorra unterlag dem ESV Weil in der Badenliga mit 2:8.

Die Jugend I mit Arnim Beyer, Sascha Lautensack, Joshua Haag und Benedikt Müller hatte in der Verbandsklasse gegen die DJK 1927 Dossenheim mit 4:8 das Nachsehen. Die TTV-Schülermannschaften hatten mehr Grund zur Freude – die Schüler I siegten in der Verbandsliga mit 8:3 gegen den TV Bretten, die Schüler II in der Kreisklasse A mit 8:1 gegen den TTC 46 Weinheim und die Schüler V in der Kreisklasse B mit 8:0 gegen die SG TSV Viernheim/DJK Vogelstang II. **ML**

Tischtennis: TTV Weinheim-West mittendrin im Aufstiegsrennen wie im Abstiegskampf / Ein Sieg und ein Unentschieden für die Jugend-Teams

Vierte Mannschaft feiert, dritte Mannschaft zittert

Weinheim. An einem ausgedünnten Punktspielwochenende für die Tischtennispieler des TTV Weinheim-West sorgte der 9:2-Sieg der Herren IV in der Kreisklasse A gegen den TSV Amicitia Viernheim für Freude. Das junge Team erwischte bereits in den Doppeln einen guten Start. Mathias Ligeika/Yueran Zhou siegten knapp, die Niederlage von Dominic Gilles/Simon Heinrich gleichen Stephan Dust/Joshua Haag aus. In den Einzeln baute der TTV seine 2:1-Führung weiter aus.

Aufschlagkünstler Ligeika holte einen Vier-Satz-Sieg, Zhou gewann klar, und der junge Noppenspieler Gilles blockte und schupfte sich in vier Sätzen zum Erfolg. Der dramatische Fünf-Satz-Sieg von Dust und der zügige Triumph von Haag brachten die Weststädter in eine komfortable Situation. Heinrich unterlag zwar in fünf Sätzen, doch Ligeika und Zhou setzten die Schlusspunkte zum wichtigen 9:2-Sieg. Die

vierte Mannschaft ist damit der Relegation zum Aufstieg einen Schritt nähergekommen.

Für die TTV-Herren III bleibt es im Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse weiterhin sehr eng. Im Duell mit der bis dahin punktgleichen DJK St. Pius gab es eine 6:9-Niederlage. In den Doppeln punkteten lediglich Marcos Ligeika/Jörg Sonntag gegen Baumann/Jörg Knoke, Ernst Reising/Martin Sauer verloren gegen Pflug/Wenz ebenso wie Arnim Beier/Mathias Ligeika gegen Zeiffler/Hildebrand.

In den Einzelspielen taten sich die Weinheimer weiterhin schwer. Marcos Ligeika erzielte gegen Wenz zwar den vorübergehenden Ausgleich, doch die Niederlagen von Reising gegen Pflug, Sauer gegen Zeiffler und von Beier gegen Baumann ließen den TTV ins Hintertreffen geraten. Sonntag trumpfte auf und verwies Knoke in seine Schranken. Mathias Ligeika unterlag nach

zwei vergebenen Matchbällen im Entscheidungssatz knapp gegen Hillenbrand. Marcos Ligeika verhalf dem TTV mit seinem Sieg gegen Pflug zum vierten Punkt, Reising holte gegen Wenz einen weiteren Zähler. Sauer und Beier blieben gegen Baumann und Zeiffler glücklos. Sonntag punktete noch gegen Hillenbrand, Mathias Ligeika zog gegen Knoke den Kürzeren.

Die TTV-Jugend II siegte beim ASV Grünwettersbach mit 8:3. Das Weinheimer Team trat in der Aufstellung Sascha Lautensack (2), Malte Strauß (1), Elias Pascher (2) und Leon Voß (2) an. Zudem punktete das Doppel Pascher/Voß.

Die Jugend III erkämpfte sich in der Kreisliga gegen den TV Viernheim ein 7:7-Unentschieden. Für den TTV spielten Simon Franke (1), Tobias Schellhammer (3), Moritz Weidner (2) und Justus Ohligmacher, Schellhammer/Franke gewannen zudem ihr Doppel. **ML**



Jörg Sonntag holte im Einzel und im Doppel drei Punkte für den TTV Weinheim-West III. Dennoch gab es im Abstiegskampf eine bittere 6:9-Niederlage. ARCHIVBILD: THORSTEN GUTSCHALK

Herren II feiern historischen Aufstieg

Weinheim. Der Tischtennisverein Weinheim-West erlebte ein historisches Wochenende und feierte überraschende sowie wichtige Erfolge. Nach dem letztjährigen Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga zeigten sich die Herren II in dieser Saison erneut von ihrer besten Seite und arbeiteten sich bis an die Tabellenspitze. Durch den zweifachen Patzer des direkten Verfolgers DJK St. Pius hatten die Weststädter Jungs die Chance, sich mit einem Sieg gegen die TSV Amicitia Viernheim II vorzeitig die Meisterschaft zu sichern. In Bestaufstellung gelang dies auch.

In jeweils drei Sätzen siegten Timo Ziener/Jan Reinig über Trobisch/Dolshenko, Andreas Glebov/Michael Kreindlin über Cule/Brand und Alejandro Kussler Suárez/Marcos Ligeika über Steger/Ba. Beflügelt von dieser Siegesserie, spielten sich die TTVler von Sieg zu Sieg. Ziener bezwang Cule in vier Sätzen, Reinig ging gegen Trobisch als Sieger hervor, Glebov setzte sich klar gegen Steger durch, Kussler Suárez entschied die Partie gegen Brandt für sich, Kreindlin schlug Ba und Ligeika drehte einen 0:2-Rückstand gegen Dolschenko. Durch den 9:0-Erfolg sichert sich die zweite Weststadt-Herrenmannschaft die Meisterschaft und den erstmaligen Aufstieg in die Verbandsklasse.

In der Badenliga-Partie beim ersatzgeschwächten TTSF Hohberg II hatten die Herren I leichtes Spiel. Das Doppel Goran Tadic/Tim Fi-

scher siegte ebenso wie Christian Stoffleth/Dennis Ludigkeit und Holger Weidenauer/Timo Ziener. Tadic gab gegen Stoll den einzigen Punkt ab, die weiteren Siege seiner Teammitglieder sicherten aber das 9:1 und das Vorrücken auf den dritten Tabellenplatz.

Im Bezirksklassen-Abstiegskampf lieferten sich die Herren III ein hart umkämpftes Duell mit der favorisierten LSV Ladenburg. Untypischerweise erwischten die TTV-Spieler, mit drei Siegen aus den Eingangsdoppeln, einen optimalen Start. Im weiteren Spielverlauf überraschten die Weststädter mit einer raschen 8:3-Führung durch Siege von Marcos Ligeika (2), Frank Fuhrmann, Ernst Reisig und Jörg Sonnentag. Doch mit dem Sieg vor Augen machte sich Nervosität im Team breit. Unter enormem Druck mussten Marcos Ligeika/Jörg Sonnentag im Schlussspiel gegen die Spitzenpaarung der Gäste antreten, ein Spielverlust hätte eventuell den direkten Abstieg bedeutet. Das TTV-Doppel behielt die Nerven und erzitterte sich einen denkbar knappen Fünfsatzsieg. Das überraschende 9:7 hält die Herren III im Kampf um den Klassenerhalt im Rennen.

Herren IV sichern Relegation

Auch bei den Herren IV gibt es Erfreuliches zu melden. Durch das 9:0 bei den TTF Hemsbach hat sich die Mannschaft in der Kreisklasse A den Relegationsplatz zum Aufstieg gesichert. Die Herren V erspielten sich



Die Herren II des TTV Weinheim-West spielen in der kommenden Runde erstmals in der Verbandsklasse. Der Aufsteiger von links: Timo Ziener, Mannschaftsführer Ernst Reisig, Michael Kreindlin, Andreas Glebov, Jan Reinig, Marcos Ligeika und Alejandro Kussler Suárez. BILD: TTV WEST

in der Kreisklasse B ein 8:8 gegen die DJK Wallstadt IV, die Herren VI unterlagen in der Kreisklasse C der DJK Schönau II mit 3:7.

Wie so viele Mannschaften des TTV hatten auch die Damen I Grund zum Jubeln. Im Regionalliga-Abstiegskampf traten die Spielerinnen gegen den direkten Verfolger DJK Heusweiler an. In den Doppeln siegten Elena Hinterberger/Lisa Klett

sowie Lisa Mayer/Carolin Reisig. Im ersten Einzeldurchgang triumphierten Hinterberger, Meyer, Reisig und Klett. Im zweiten Durchlauf brachte Hinterberger ihre Kontrahentin Schütt zum Verzweifeln und Meyer setzte nach einem 0:2-Rückstand gegen Badalouf den Schlusspunkt zum glatten 8:0-Sieg. Die Damen I festigen somit ihren Relegationsplatz.

Ähnlich erging es der Damen-II in der Badenliga bei ihrer Begegnung mit der SG Rüppurr. Die Weststädterinnen gingen durch die Doppelerfolge von Jasmina Frauendorf/Kerstin Schikorra und Sabine Jakoby/Heindrikje Kuhs in Führung. Die weiteren Punkte zum unaufgeregten 8:1-Erfolg erzielten in den Einzeln Jakoby (2), Frauendorf, Kuhs (2) und Schikorra. ml

Werner-Heisenberg-Gymnasium: Beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“

Tischtennis-Team wird Zweiter

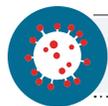
Weinheim. Nach den Siegen im Kreis- und Regierungspräsidiumsfinale konnte das Erfolgsteam des Werner-Heisenberg-Gymnasiums den Vorjahreserfolg im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ beim Tischtennis nicht wiederholen. Das Landesfinale fand in Güglingen bei Heilbronn statt. Dort erkämpfte sich die Mannschaft mit Lucas Eirich (TV Großsachsen) und Elias Pascher, Moritz Weidner und dem nachgerückten Mika Bieberstein (alle TTV Weinheim-West) in der Wettkampfklasse IV den zweiten Platz. Das schreibt die Schule in einer Pressemitteilung. Der zweite Platz sei ein sehr gutes Ergebnis, musste das Team doch den Ausfall des Stammspielers Johann König kompensieren. Am Ende waren es zwei Siege gegen das Gymnasium Donaueschingen und die Realschule Kißlegg sowie eine Niederlage gegen den späteren Landessieger, das Gymnasium Korntal-Münchingen.



Die Tischtennis-Mannschaft des Werner-Heisenberg-Gymnasiums erreichte beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ den zweiten Platz.

Sportbetrieb ruht komplett

Region. Ganz am Ende beugten sich auch die Fußballer: Der Badische Fußball-Verband (BFV) hatte noch bis gestern vor, seinen Spieltag wie gewohnt durchzuziehen. Als Hessen und Württemberg seine Spielpause schon längst angeordnet, andere Sportverbände sogar schon das vorzeitige Saisonende verkündet hatten, kam vom BFV diese Reaktion: „In Anbetracht der sich rasant entwickelnden Lage rund um das Coronavirus haben sich die Fußball-Landesverbände heute nochmals beraten und eine einheitliche Empfehlung ausgesprochen. Demnach wird auch im Badischen Fußballverband der Spielbetrieb mindestens für zwei Wochen, also bis zum 23. März ausgesetzt. Das umfasst alle Meisterschafts-, Pokal- und Freundschaftsspiele der Herren, Frauen und Jugend von der Oberliga abwärts. Maßnahmen über diesen Zeitraum hinaus werden nach der aktuellen Entwicklung frühzeitig festgelegt und kommuniziert.“



CORONAVIRUS

Der BFV wies zudem darauf hin, dass die Durchführung des Trainingsbetriebs in der Verantwortung der Vereine liege. Oberste Priorität habe derzeit die Senkung der Infektionsrate. Die Vereine sollten sich deshalb bei den zuständigen Behörden informieren und den Handlungsempfehlungen der Gesundheitsämter und des Robert-Koch-Instituts Folge leisten.

Sportschulen geschlossen

Der Badische Sportbund Freiburg, der Badische Sportbund Nord/Badischer Fußballverband und der Württembergische Landessportbund beschlossen zudem die Schließung der Sportschulen in ihrem Verbandsgebiet bis vorerst 20. April. Alle Aus- und Fortbildungen, Kader-Lehrgänge der Sportverbände, wie auch alle weiteren Maßnahmen bis 20. April sind abgesagt. Wie es danach weiterginge, hinge von den Empfehlungen der zuständigen Behörden ab.

BSB empfiehlt Einstellung

„In Verantwortung für Menschen und gegenüber der Gesellschaft“ empfiehlt der Badische Sportbund Nord seinen Mitgliedsorganisationen, den Sportbetrieb bis auf Weiteres einzustellen. „Wir halten es für geboten, dass sich der organisierte Sport im nordbadischen Raum den Empfehlungen der Experten anschließt und auf diese Weise seinen Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus beiträgt“, sagt Präsident Martin Lenz in einer Pressemitteilung.

Vereine reagieren prompt

Das haben die Vereine der Region auch bereits beherzigt. Thomas Zahn, Sportlicher Leiter von Handball-Drittligist TVG Großsachsen, bestätigte: „Wir stellen den Trainingsbetrieb mit sofortiger Wirkung ein. Was die Absage angeht, hat die Vernunft gesiegt. Jede andere Entscheidung wäre meiner Meinung nach nicht vertretbar gewesen.“

Das sieht auch Christian Schmitt, Fußballtrainer der TSG 62/09 Wein-

heim, so: „Die Fußballabteilung hat den Trainingsbetrieb eingestellt. Alles andere wäre ja auch widersinnig. In diesem Fall sollte man ausnahmsweise mal obrigkeitshörig sein. Wenn man dadurch die Risiken einer Ausbreitung etwas minimieren kann, gibt es gar keine Diskussion. Ohne panisch zu werden, sollte da jeder seinen Beitrag leisten.“

Auch der KSV Hemsbach stellt ab sofort den Trainingsbetrieb bis auf Weiteres ein. „Diese Maßnahme dient dem Schutz von Trainern, Sportlern sowie der Allgemeinheit und ist im Kontaktsport unabdingbar“, schreibt Lukas Rettig in einer Pressemitteilung.

Turner-Bund sagt Wettkämpfe ab

Das Präsidium des Badischen Turner-Bundes hat in seiner Sitzung am Donnerstagabend alle Wettkämpfe auf Verbandsebene bis mindestens Ostern abgesagt. Von der Schutzmaßnahme betroffen sind auch die Baden-Open am heutigen Samstag in Herbolzheim sowie der komplette Ligabetrieb im Kunstturnen der Männer und Frauen.

Keine Tischtennisspiele

Gestern Morgen reagierten auch der Deutsche Tischtennis Bund und der Badische Tischtennis-Verband und setzen den Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung bis zum 19. April aus. Die Aussetzung gilt für den kompletten Individual- und Mannschaftsbetrieb. Damit fällt auch der am Sonntag geplante Bundesliga-Heimspieltag des TTC 46 Weinheim ins Wasser. Betroffen ist auch die Jugend-Regionsrangliste, die am 4./5.



Auch der Heimspieltag des TTC 46 Weinheim wurde, wie der komplette Spielbetrieb am Wochenende, wegen des Coronavirus abgesagt.

ARCHIVBILD: MARCO SCHILLING

April 2020 beim TTV Weinheim-West terminiert war.

Der Badische Kegelverband und die DCU für die Bundesligen haben den kompletten Spielbetrieb für alle Kegelmansschaften ebenfalls mit sofortiger Wirkung eingestellt. Ob die beiden noch ausstehenden Spieltage nachgeholt werden, steht noch nicht fest.

Saisonende der Volleyballer

Die Vorstände des Nordbadischen Volleyball Verbandes beenden aufgrund der aktuellen Entwicklung, wie auch die Bundesligen, mit sofortiger Wirkung den Spielbetrieb in allen Bereichen, egal ob Ligaspiel oder Regionalmeisterschaft. Bei den Aktiven betrifft dies neben dem vollständigen Ligaspielbetrieb auch die Pokalrunden und die Relegation. Den Vereinen wird empfohlen, auch den Trainingsbetrieb vorerst aussetzen, um die sozialen Kontakte im Volleyball zu minimieren. Regelungen zur Wertung und zum Auf- und Abstieg würden zeitnah kommuniziert.

In den Sportarten, in denen die Saison vorzeitig beendet wurde, stellt sich natürlich die spannende Frage nach der Wertung der Saison. Bei den Handballern in Hessen beispielsweise teilte Verbandspräsident Gunter Eckart mit: „Die Auf- und Abstiegsregelungen werden mit dem Tabellenstand der jeweiligen Spielklasse vom Freitag gewertet.“

Viel Arbeit für die Spielleiter

In der Spielordnung des Deutschen Handball-Bundes liegt die Entscheidung über die Wertung der Saison bei der Spieltechnik. Die hat im Badischen Handball-Verband Harry Sauer inne. „Wir müssen das noch durchdenken. Aber sicherlich werden uns die aktuellen Tabellen als Entscheidungsgrundlage dienen.“ Zwar ist der komplette Saisonabbruch noch nicht entschieden, doch es scheint ob wissenschaftlicher Prognosen bezüglich der Virusverbreitung nicht wahrscheinlich, die Saison nach der zunächst bis zum 19. April verordneten Zwangspause fortsetzen zu können. **AT**

Tischtennis: DTTB und Landesverbände sorgen für die gewünschte bundeseinheitliche Lösung

Saison am Telefon beendet

Region. Die Tischtennis-Saison 2019/20 ist „in ganz Deutschland von der untersten Kreisklasse bis zur Bundesliga einschließlich Pokal- und Relegationsspielen mit sofortiger Wirkung beendet. Das haben der DTTB und seine 18 Landesverbände in einer Telefonkonferenz beschlossen“, verkündete am Mittwoch der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) in einer Pressemitteilung. Zuvor war der Spielbetrieb in Hessen vorerst nur bis zum 17. April, dem Freitag nach Ostern, ausgesetzt worden. Schon am 19. März hatte der DTTB den Großteil der Bundesveranstaltungen im Nachwuchs-, Senioren- und Erwachsenenbereich ersatzlos gestrichen.

In der abgebrochenen Saison wird die Tabelle zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussetzung der Spielzeit als Abschlusstabelle gewertet. Die in diesen Abschlusstabellen auf den Auf- und Abstiegsplätzen befindlichen Mannschaften steigen auf beziehungsweise ab. Der DTTB und die Landesverbände entscheiden individuell, wie Mannschaften berücksichtigt werden, die sich auf den Relegationsplätzen befinden. „Der BaTTV hat sich auf den 7. April 2020 festgelegt“, sagt Präsident Klaus Hilpp für den Badischen Tischtennis-Verband und will dann auch die letzten Unklarheiten beseitigt haben.



Auch für die Frauen des TTV Weinheim-West und Carolin Reisig ist die Saison beendet.

ARCHIVBILD: PHILIPP REIMER

Heike Ahlert, Vizepräsidentin Leistungssport des Deutschen Tischtennis-Bundes, hatte die Sitzung geleitet. „Für diese Krisensituation konnte es keine einfache Lösung geben, die allen gerecht wird.“ Doch die Gesprächsteilnehmer seien sich einig gewesen: Die Fortsetzung des Spielbetriebs wird in absehbarer Zeit nicht möglich sein. Und: Die Vereine sollten so schnell wie möglich Planungssicherheit für die jetzige und die kommende Spielzeit haben. „Es hätte wohl niemand verstanden, wenn wir eine Aussetzung immer weiter verlängert hätten“, sagte Ahlert.

36 Seiten (in Punktgröße zehn) war die Zusammenfassung aller Vorschläge lang. Einige Landesverbände hatten dafür zuvor bei ihren Bezirken und Kreisen ein Mei-

nungsbild eingeholt. „Es war eine Herkulesaufgabe unter Hochdruck, die alle Beteiligten bestmöglich gelöst haben“, sagt DTTB-Präsident Michael Geiger. Klar ist aber auch: „Es wird einige Härtefälle geben, die mit dieser Lösung nicht zufrieden sind“, sagt Heike Ahlert.

Einige Fragezeichen bleiben

Auch für die Clubs an der Bergstraße herrscht nun etwas mehr Klarheit. Die Damen des TTC 46 Weinheim sind Zweitligameister, verzichten aber erneut auf den Sprung in die Eliteklasse, weil sie ihre Heimspiele nicht mehr parallel zu den Herren austragen dürften. Die Damen des TTV Weinheim-West hoffen als Dritttletzter, der Relegation spielen würde, auf den Regionalliga-Verbleib. Die Verbandsliga-Damen des TTC 46 II standen schon zuvor als Aufsteiger fest, die Herren des TTV West stehen punktgleich mit Mutschelbach an der Tabellenspitze.

In der Bezirksliga Nord ist der TTV West II Abbruch-Meister. In der Bezirksklasse Rhein-Neckar hoffen die TTF Hemsbach als Tabellenzweiter genauso auf einen positiven Relegations-Bescheid wie der TTV West als Dritttletzter. Gleiches gilt für den TTC 46 IV in der Kreisliga 1, den TTV West IV in der Kreisliga A1 und die TSG Lützelachsen II in der Kreisliga A2. **dpa/AT**

Tischtennis: Saisonabbruch endet für Weinheimer Weststadt-Club mit sportlich guten Ergebnissen

TTV freut sich über Aufstiege

Weinheim. Die Tischtennistrunde 2019/2020 ist beendet. Selbstverständlich finden dies die Mitglieder des Tischtennisvereins Weinheim-West etwas schade, doch umso größer ist die Vorfreude auf die nächste Saison. Die Tabellenstände von Mitte März wurden eingefroren, Mannschaften auf Relegationsplätzen erhalten das Recht auf Aufstieg beziehungsweise Klassenerhalt. Dank dieser Regelung freuen sich die Weststädter über zwei Meisterschaften, den knappen Erhalt zweier Spielklassen und auch sonst keinen Abstieg.

Die Damen I bleiben in der Regionalliga. In der Vorrunde taten sich die Damen besonders schwer, da die Nummer zwei des Teams, Lisa Meyer, aus studentischen Gründen im Ausland war. Seit ihrer Rückkehr haben es die Damen geschafft, die zwei notwendigen



Die Schüler IV des TTV Weinheim-West, von links Tim Waldi, Ben Hansch, Lucas Rausch und Henry Schmidt, sind Meister der Kreisklasse B.

Pflichtsiege zu erringen und sich vom direkten Abstiegsplatz auf den Relegationsplatz zu schwingen.

Der Aufstieg der Herren II in der Bezirksliga war bei Saisonabbruch schon in Stein gemeißelt. Die junge Mannschaft spielte eine fast makellose Saison. Der Patzer gegen St. Pius I in der Vorrunde wurde mit einem hart umkämpften Rückrunden Sieg wettgemacht. Den Aufstieg sicherten sie sich mit einem schönen 9:0-Heimsieg gegen TSV Amici-

tia Viernheim II. Beeindruckend ist dabei die Tatsache, dass dem Team mit diesem Ergebnis der direkte Durchmarsch von der Bezirksklasse, durch die Bezirksliga in die Verbandsklasse gelungen ist.

Auch die Herren III in der Bezirksklasse können sich über den Klassenerhalt freuen. Für die TTVler war der Verlauf der Saison spannend. Die untersten fünf Plätze waren punktemäßig immer sehr nah beieinander. Mit einer soliden

Rückrundenleistung, einem überraschenden Sieg gegen die favorisierte LSV Ladenburg und einem Quäntchen Glück ist der Klassenerhalt des Kämpferteams dennoch verdient.

Das Recht zum Aufstieg durch den Relegationsplatz haben sich auch die Herren IV erspielt. Mit null Niederlagen in der Rückrunde und sogar einem Sieg gegen den Tabellenenersten ist der zweite Tabellenplatz der sympathischen Herren in jedem Fall angemessen.

Im Nachwuchsbereich ist es den Schülern IV gelungen, den Meistertitel in der Kreisklasse B zu erringen, für die Tischtenniseinsteiger sicherlich ein großes Erlebnis. Die Damen II schlossen die Saison in der Badenliga auf dem fünften Rang ab, die Herren I in der Badenliga auf dem dritten Rang, die Herren V in der Kreisklasse B2 auf dem dritten Rang, die Herren VI in der Kreisklasse C1 auf dem vierten Rang.

Im Nachwuchsbereich schließen die Schüler I in der Verbandsliga auf dem zweiten Rang ab, die Schüler II in der Kreisklasse A sind Vierter, die Schüler III schlossen die Kreisklasse A ebenfalls auf dem zweiten Rang ab, die Schüler V in der Kreisklasse B auf dem vierten Rang. Die Jugend I wurde in der Verbandsklasse Zweiter, die Jugend II in der Verbandsklasse und die Jugend III in der Kreisliga kam auf den dritten Rang. Dank der guten Mannschaftsergebnisse startet der TTV West so erfolgreich wie nie in seiner Vereinsgeschichte in die neue Saison. *ml*



Die vierte Herrenmannschaft des TTV West steigt als Vizemeister in der Kreisklasse A in die Kreisliga auf. Das Bild zeigt von links Thomas Wilke, Yueran Zhou, Stephan Dust, Achim Krebs, Dominic Gilles und Martin Haag.



Der Aufstieg der Bezirksliga-Herren II, von links Michael Kreindlin, Alejandro Kussler Suárez, Ernst Reisig, Jan Reinig, Frank Fuhrmann und Andreas Glebov, stand schon vor dem Saisonabbruch fest.

BILDER: TTV WEST

❶ Das für den 16./17. Mai geplante 22. bundesoffene Zwei-Burgen-Turnier des TTV West muss in diesem Jahr entfallen.

Tischtennis: Weinheimer haben trotz Corona-Krise Zulauf im Nachwuchsbereich / DTTB prüft einen Neustart ohne Doppelspiel

Noch mehr Teams des TTV West

Weinheim. Am morgigen Mittwoch läuft die Meldefrist für die Vereine im Badischen Tischtennis-Verband ab. In Zeiten von Corona gibt es dabei eine erfreuliche Mitteilung beim TTV Weinheim-West. Statt wie bislang mit acht, werden die Weststädter in die neue Runde sogar mit zehn Jugendteams an die Platten gehen. Und das wahrscheinlich nur im Einzel-Spielbetrieb. Beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe damit, welche Anpassungen zur Saison 2020/21 denkbar sind. Vorstellung ist derzeit wohl, dass bei einem möglichen Rundenstart ab September die Mannschaftswettkämpfe ohne Doppel ausgetragen und alle Einzel ausgespielt werden.

Der Tischtennisport wird dann eine angepasste Wettspielordnung haben, nach der die Verbände flexibel auf verschiedene Szenarien reagieren können. Ein Saisonabbruch und dessen Wertung beispielsweise war, wie in anderen Sportarten auch, noch nie in den Statuten geregelt. Das dürfte heute auch ein Thema beim virtuellen Bezirkstag sein, wo unter anderem auch darüber gesprochen wird, ob das Spielsystem



Saubere Sache: So blank wie derzeit werden die Tischtennis-Platten im Trainingsbetrieb selten gewienert.

BILDER: SIMON HOFMANN

für Nachwuchsteams auf Bezirksebene von einer Vierer- auf eine Dreier-Mannschaft umgestellt wird.

Denn nicht alle Vereine sind so gut aufgestellt wie der TTV West. „Trotz Corona-Zeiten wollen bei uns so viele Nachwuchsspieler in einer Mannschaft spielen, wie schon lange nicht mehr. Aber durch die große Konkurrenz, gerade in Wein-



Nichts ist mehr so, wie es vorher war: Neue Verhaltensregeln gibt es auch im Tischtennis-Trainingsbetrieb.

heim, verändert sich auch etwas. Kamen die Kinder früher aus den Grundschulen vor Ort, zieht es neue Mitglieder jetzt aus der umliegenden Region zu uns“, sagt TTV-Jugendwart Markus Kasper, der sich mit seinem Team seit Jahren erfolgreich um den Nachwuchs bemüht. Neben den handelnden Personen vor Ort hat der Zulauf eventuell aber auch den Grund, dass die Freiluft-Tischtennisplatten in Zeiten des Mannschaftssportverbots auch von Nicht-Tischtennisspielern verstärkt genutzt wurden. Das ist jedenfalls eine Vermutung des DTTB.

Der TTV West, wie auch sein großer Weinheimer Stadtrivale TTC 46 Weinheim, starteten in der vergangenen Woche wieder in den Trainingsbetrieb. Trotz der Pfingstferien ermöglichte die Stadt Weinheim die Nutzung der Sporthallen für den Trainingsbetrieb an der Bonhoeffer-

Schule und dem Werner-Heisenberg-Gymnasium.

TTC 46 hofft auf Zuschauer

„Wir haben ein klares und striktes Hygienekonzept erstellt, und im Zusammenspiel mit der Stadt Weinheim setzen wir dieses um. Es können nur Spieler trainieren, die vorher angemeldet sind, und es kann auch kein Doppel gespielt werden. Abstände, Händewaschen und das Reinigen der Tische gehören selbstverständlich auch dazu. Es bedeutet für alle eine große Umstellung, aber viele freuen sich, nach fast drei Monaten wieder den Schläger in der Hand zu haben“, sagt TTC-Vorstand Christian Säger, der auf einen regulären Rundenstart Ende September hofft. Gleichzeitig sagt er aber auch: „Ein erneuter Lockdown wäre nicht nur für uns Vereine katastrophal. Und Bundesliga-Spiele ohne Zu-

schauer genauso.“ Ein Dilemma, für das es bislang keine Lösung gibt. Schließlich leben viele Vereine, auch in der Tischtennis-Bundesliga, von kleinen und mittleren Sponsoren. „Im Damenbereich hat es in der 1. Liga bereits Rückzüge gegeben, weil diesen wichtige Sponsoren weggebrochen sind. Wir hoffen auf Loyalität unserer Geldgeber und natürlich der Zuschauer.“

Das tut auch der TTV West, der die Corona-Krise bereits wirtschaftlich zu spüren bekommen hat. Für die Regionallangliste, das bundesoffene Zwei-Burgen-Turnier, die Badische Einzelmeisterschaft und die Baden-Württembergische Jahrgangsrangliste wäre der TTV Gastgeber gewesen. Alle Veranstaltungen sind abgesagt. Vereinsvorsitzender Hans Crusen beziffert die Ausnahmeausfälle „auf einen ordentlich vierstelligen Betrag“. **AT**

Ferienspaß

Tischtennis kennenlernen

Weinheim. Auch in Corona-Zeiten unterbreitet der Tischtennisverein Weinheim-West den Ferienkindern in Weinheim ein Angebot. Der beliebte Schnuppernachmittag für Jugendliche bis zwölf Jahre findet am Freitag, 4. September, von 14 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule statt. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln legen die Kinder das Tischtennis-Sportabzeichen ab und spielen ein Ferienturnier. Neben den Sportsachen und einem Getränk haben sie für den Eintritt eine Mund-Nasenbedeckung dabei.

❗ Anmelden können sich maximal 14 Teilnehmer über die Homepage: www.ttvweinheim-west.jimdo.com



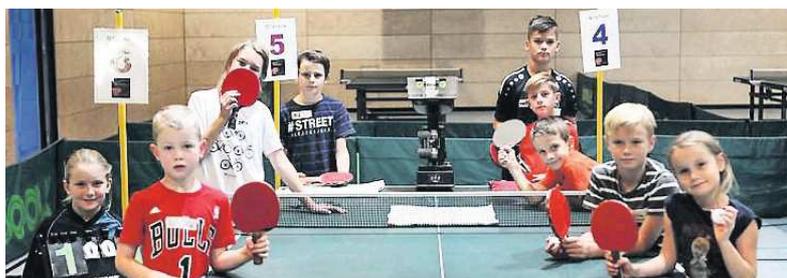
Der TTV Weinheim-West lädt zum Tischtennis-Schnuppernachmittag ein. BILD: DTTB

Ferienspiele: Schnuppernachmittag des Tischtennisvereins Weinheim-West

Die Begeisterung spielt mit

Weinheim. Der Schnuppernachmittag des Tischtennisvereins Weinheim-West ist ein beliebter Programmpunkt der Ferienspiele. Die acht teilnehmenden Jungen und Mädchen, die sich in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule einfanden, hatten Freude am schnellen Sport. Gemeinsam legten sie das Tischtennis-Sportabzeichen ab und absolvierten ein Turnier.

Beim Sportabzeichen wurde Ballgeschick und Koordination bewiesen. So mussten Aufschläge in verschiedene Felder des Tisches platziert werden. Die vier Nachwuchsspieler des Vereins, welche die Stationen leiteten, vergaben bis zu drei Sterne. Nach einer Pause demonstrierten Leon Voß und Elias Pascher die Grundtechniken und erläuterten die wichtigsten Regeln. Dann gingen die Kinder an die Ti-



Die Ferienspielkinder hatten Spaß beim TTV Weinheim-West.

BILD: TTV

sche. Getrennt nach Mädchen und Jungen durften sie sich in zwei Altersklassen messen. Bei allem Ehrgeiz standen aber die Erfahrungen und Begeisterung im Vordergrund. Alle Teilnehmer freuten sich über Urkunde und kleine Preise. Bei den Jüngsten siegte die siebenjährige Lena Strecker, bei den älteren Ferienkindern war Michael Bürmann nicht zu schlagen. Sportbegeisterte

Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können nach den Sommerferien in das Training des Tischtennisvereins Weinheim-West kommen. Für Einsteiger eignen sich besonders die Trainingszeiten freitags um 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle Weinheim.



Weitere Informationen unter ttvweinheim-west.jimdo.com

Ferienspiele beim Tischtennisverein Weinheim-West

Ferienkinder mit viel Freude beim Schnuppernachmittag

(mk/red). Seit Jahren gehört der Schnuppernachmittag des Tischtennisvereins Weinheim-West zu den beliebten Programmpunkten der Sommerferienspiele. In diesem Jahr war coronabedingt einiges anders. Doch eines war unverändert, die acht teilnehmenden Jungen und Mädchen, welche sich in die Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule eingefunden hatten, hatten sichtlich Freude am schnellen Sport mit dem weißen Ball.

Gemeinsam legten alle das Tischtennis-Sportabzeichen ab und absolvierten ein kleines Ferienturnier. Beim Sportabzeichen galt es in der koordinativ anspruchsvollen Sportart Tischtennis, Ballgeschick zu beweisen. Beispielsweise war es Aufgabe, Aufschlä-

ge in verschiedene Felder des Tisches zu platzieren. Je nach Erfolg konnten die vier Nachwuchsspieler des Vereins, welche die einzelnen Stationen leiteten, einen bis drei Sterne vergeben. Nach einer Pause demonstrierten Leon Voß und Elias Pascher die Grundtechniken und erläuterten die wichtigsten Regeln. Nun ging es für die Kinder selbst an die Tische. Getrennt nach Mädchen und Jungen durften sie sich in zwei Altersklassen messen. Bei allem Ehrgeiz standen aber die Erfahrungen und der Spaß im Vordergrund. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung bei der Sache und freuten sich am Ende über eine tolle Urkunde und die kleinen Preise. Bei den Jüngsten siegte die siebenjährige Lena Strecker, bei den älteren Ferienkindern war Michael Bürmann

nicht zu schlagen. Aber auch der Tischtennisroboter „Robi“, der zielgenau die Bälle „ausspuckte“ war ein Highlight für die Ferienkinder. Alle Kinder, die Appetit auf mehr bekommen haben, sind mit Schulbeginn herzlich eingeladen, die Sportart weiter auszuprobieren. Sportbegeisterte Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre

können nach den Sommerferien in das Tischtennistraining des Tischtennisvereins Weinheim-West schnuppern. Für Einsteiger eignen sich besonders die Trainingszeiten freitags um 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle Weinheim. Weitere Infos gibt es unter www.ttvweinheim-west.jimdo.com.



Konzentriert waren die Kinder bei der Sache.

Foto: oe

Tischtennis: TTV Weinheim-West geht mit insgesamt 18 Mannschaften in die am Wochenende beginnende Saison 2020/21 / Immer mehr Jugendspieler im Verein

Aufwärtstrend sogar in der Corona-Zeit

Weinheim. Nach sechs Monaten Pause finden am kommenden Wochenende wieder die ersten Punktspiele statt und läuten die neue Tischtennis-Saison 2020/21 ein. Trotz aller coronabedingten Unwägbarkeiten ist der Zuspruch beim TTV Weinheim-West in der Spitze und Breite unverändert hoch. Der Viertligist geht mit insgesamt 18 Mannschaften ins Rennen. Damit rangiert er unter 1200 Tischtennisvereinen und -abteilungen in Baden-Württemberg in der Meldestatistik auf Rang vier.

Selbstverständlich gelten für den Rundenstart etliche Auflagen, um die Gesundheit der Akteure zu wahren. In den Bundesspielklassen wird darüber hinaus auf die Doppel verzichtet. Unabhängig davon hoffen die Tischtenniscracks, dass die Stadt Weinheim die Probleme der Beleuchtungsanlage in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle noch bis zum Saisonstart meistert und ein Spielbetrieb ohne Einschränkungen und Proteste oder gar Strafen mög-

den. Der Tabellendritte der Vorsaison kann weiter auf Goran Tadic, Dennis Ludigkeit, Holger Weidenauer, Timo Ziener und Tim Fischer bauen. Für den aus Studiengründen scheidenden Christian Stoffleth rutscht Jan Reinig in das sehr ausgeglichene Team.

Gespannt ist die zweite Herren garnitur nach ihrer Meisterschaft und dem Aufstieg auf die große Herausforderung, erstmals in der Verbandsklasse zu spielen. Hier wollen sich Andreas Glebov, Neuzugang Patrick Beck, Alejandro Kussler Suárez, Marcos Ligeika, Frank Fuhrmann und Martin Bökenfeld behaupten.

Das dritte Herrenteam strebt mit TTV-Sportwart Ernst Reisig, Jörg Sonntag, Ampathe Ba, Martin Sauer, Yannik Adler sowie Youngster Felix Ernst den Klassenerhalt in der Bezirksklasse an. Das gleiche Ziel hat die vierte Herrenmannschaft um Mathias Ligeika als Aufsteiger in der Kreisliga. Sowohl das fünfte als auch das sechste Herren-



Der erst 13-jährige Leon Voß ist eines der großen Talente beim TTV Weinheim-West und wird mit der ersten Jugend-Mannschaft in der Verbandsliga auf Punktejagd gehen. Der Verein stellt in der neuen Saison gleich zehn Nachwuchs-Mannschaften.

BILD: SIMON HOFMANN

lich ist.

Neue Spitzenspielerin

Die erste TTV-Damenmannschaft darf sich mittlerweile im dritten Jahr in einer starken Regionalliga beweisen. Der Klassenerhalt ist mehr als realistisch, denn mit der neuen Spitzenspielerin Rebecca Mohr hat sich eine bundesligaerfahrene Studentin dem Team um Elena Hinterberger, Lisa Mayer und Lisa Klett angeschlossen.

Aus dem Vollen kann Heike Fuhrmann in der Badenliga schöpfen. Hier stehen Kathrin Weigelt, Sabine Jakoby, Heindrikje Kuhs, Muriel Broschard, Kerstin Schikorra, Sabine Dippold und Sarah Vogelgesang zur Verfügung. Fast hätte es für ein drittes Damenteam gereicht.

Anspruchsvoll dürfte es für die erste TTV-Herrenmannschaft in ihrem zweiten Badenliga-Jahr wer-

team starten in der Kreisklasse B.

Zehn Nachwuchsmannschaften

Sehr erfreulich ist das Bild im Jugendbereich. Statt wie bislang mit acht, wird der TTV Weinheim-West für die neue Runde sogar mit zehn Nachwuchsteams an die Tische gehen. In der höchsten Spielklasse, der Jugend 18 Verbandsliga, vertritt die erste Jugendmannschaft mit Felix Ernst, Sascha Lautensack, Leon Voß und Christoph Hinterberger die Farben des Vereins. In der eine Liga tieferen Verbandsklasse starten Malte Strauß, Elias Pascher, Joshua Haag und Para-Jugendnationalspieler Benedikt Müller. In der Jugend 15 Verbandsliga möchte sich die erste Schülermannschaft in der Besetzung Mario Neumann, Moritz Weidner, Silas Fleck und der vom TV Waldhof nach Weinheim gewechselte Marlon Jakoby ins Rampen-

licht spielen. Die weiteren sechs Schülermannschaften gehen in Spielklassen auf Bezirksebene ins Rennen. Darunter sind auch wieder sehr viele Einsteiger, welche sich auf ihr Debüt an den Tischen freuen.

Das kommt nicht von ungefähr. Als einer der sehr aktiven Vereine in Baden-Württemberg investiert der TTV viel in seine Nachwuchsarbeit. Zehn lizenzierte Übungsleiter, darunter ein Diplomsportheiter und vier staatlich geprüfte B-Trainer, kümmern sich um die sportliche Entwicklung der Spieler. Ob jung oder alt, Tischtennis verbindet Generationen. Wer Lust hat, die schnelle Ballsportart kennenzulernen, kann gerne in das Nachwuchs- oder Erwachsenentraining beim TTV West reinschnuppern. **mak**



Infos unter www.ttvweinheim-west.jimdo.com



Vom Zweitbundesligisten Neckarsulm ist Rebecca Mohr als neue Spitzenspielerin zur ersten Damen-Mannschaft des TTV Weinheim-West in der Regionalliga gewechselt.

BILD: TTV

Tischtennis

TTV West startet mit Sieg in Badenliga

Weinheim. In ihrem ersten Saisonspiel in der Tischtennis-Badenliga kam die erste Herren-Mannschaft des TTV Weinheim-West zu einem 9:5-Heimsieg gegen den SV Niklashausen. Die Punkte für die Gastgeber holten die Doppel Goran Tadic/Dennis Ludigkeit und Timo Ziener/Patrick Beck sowie im Einzel Goran Tadic, Dennis Ludigkeit, Holger Weidenauer, Timo Ziener, Tim Fischer (2) und Zugang Patrick Beck.

Die in die Verbandsklasse aufgestiegene zweite Mannschaft musste gegen den TTV Mühlhausen mit drei Ersatzspielern antreten und verlor mit 4:9. Für den TTV siegten Andreas Glebov/Patrick Beck und Marcos Ligeika/Christoph Hinterberger sowie in den Einzeln Patrick Beck und Marcos Ligeika.

Die dritte Mannschaft holte sich beim 9:6-Sieg in der Bezirksklasse gegen den SV Rippenweier wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Erfolgreichste Weinheimer waren Zugang Ampathe Ba und Nachwuchsspieler Leon Voß mit je zwei Einzelsiegen. Auch die in die Kreisliga aufgestiegenen Herren IV gewannen mit 9:4 gegen den SKV Sandhofen II. Die Herren V schlugen zunächst den TVG Großsachsen mit 9:2 und dann die SpVgg Ilvesheim mit 9:3.

TTV Weinheim-West: Mitgliederversammlung zeichnet ein durchweg positives Bild / Ehrung für Heinz Kniesner und Wolfgang Schmitt

So viele Jugendmannschaften wie nie zuvor

Weinheim. Dieses Jahr kamen unter den üblichen Corona-Auflagen 25 Mitglieder zur Mitgliederversammlung des TTV Weinheim-West zusammen, um den Berichten des Vorstands Gehör zu schenken.

Der Vorsitzende Hans Crusen, Sportwart Ernst Reisig, Jugendwart Markus Kasper und Kassenwart Michael Schwöbel konnten trotz Corona viel Positives berichten. Reisig freute sich in seinem Bericht über die Mannschaftsergebnisse der letzten Runde.

In seiner gesamten Historie habe der Verein noch nie die Möglichkeit gehabt, in solch hohen Spielklassen anzutreten wie in der diesjährigen Saison.

Gute Neuigkeiten hatte auch die Jugendabteilung zu verkünden. Trotz oder gerade wegen der langen coronabedingten Trainingspause sei der Tischtennis-Nachwuchs im Training so motiviert wie lange nicht. Dies spiegelt sich auch in der

Anzahl der gemeldeten Mannschaften, zehn Schüler- und Jugendteams treten diese Runde an; ein Rekord für den TTV-West. Einen positiven Kassenabschluss des Jahres 2019 hatte Kassenwart Schwöbel zu vermelden. Der Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder Heinz Kniesner und Wolfgang Schmitt. Beide sind 1970 in den Weststädter Tischtennisverein eingetreten, Kniesner war in früheren Zeiten schon als Sportwart engagiert und Schmitt war jahrelang Spieler der ersten Herrenmannschaft.

Aufgrund ihrer langjährigen Treue zum TTV Weinheim-West hatten Hans Crusen und Stephan Dust das Vergnügen, beiden zu ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft zu gratulieren und sie dementsprechend zu ehren. Wolfgang Schmitt wurde darüber hinaus zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Die anwesenden Mitglieder wur-



Stephan Dust (links) und Vorsitzender Hans Crusen (im Hintergrund rechts) zeichneten Wolfgang Schmitt (Zweiter von links) und Heinz Kniesner für deren 50-jährige Mitgliedschaft in dem Tischtennisverein aus.

BILD: TTV WEINHEIM-WEST

den schließlich mit einem Saisonrückblick im Videoformat, welcher die Höhepunkte und lustigen Mo-

mente des Vereinslebens der Spielrunde 19/20 dokumentiert, verabschiedet.

Tischtennis: TTV Weinheim West freut sich am zweiten Spieltag nur über kleine Erfolge

Damen und Schüler bejubeln jeweils einen Sieg

Weinheim. Nach dem erfolgreichen Einstieg in die Tischtennis-Spielrunde vergangene Woche erfreute sich der TTV Weinheim-West jetzt an kleineren Erfolgen. Die in der Regionalliga spielenden Damen I hatten einen Doppelspieltag. Die Partie gegen den jungen 1. FC Saarbrücken-TT startete holprig, Weinheims Nummer eins, Rebecca Mohr, unterlag im fünften Satz gegen die erst 13-jährige Magdalena Hübgen und Elena Hinterberger hatte gegen Isabelle Schütt das Glück ebenso wenig auf ihrer Seite. Erst die Siege von Lisa Mayer gegen Mia Federkeil und von Lisa Klett gegen Ninar Al-Khatlib brachten den TTV auf die Erfolgsspur. Die Erfolge von Hinterberger (2), Meyer (2) und Mohr bedeuteten den 7:5-Sieg.

Beim SSV Schönmünzsch hatte

sich der TTV berechnete Chancen ausgerechnet, doch allein Schönmünzachs Nummer eins Julia Kaim holte drei Punkte. Lediglich die mit ihrem besten Tischtennis auftrumpfende Rebecca Mohr (2) war in der Lage ihr zwei Sätze abzunehmen. Elena Hinterberger (1) und Lisa Mayer (2) trugen zu weiteren Punkten, Lisa Klett beim 5:7 zur guten Mannschafts Atmosphäre bei.

Mäßig gut verlief auch das Spiel der Herren II in der Verbandsklasse gegen die Aufstiegsfavoriten vom BJC Buchen. Das Weinheimer Team unterlag mit 1:9. Trotzdem freuten sich Andreas Glebov, Patrick Beck, Alejandro Kussler Suárez, Marcos Ligeika, Ernst Reising und Ampathe Ba wenigstens darüber, dass sie immerhin in neun von zehn Spielen Sätze gewonnen haben. Ernst Reising

holte mithilfe seines schnittigen Schupfes und seines krummen Topspins den gefeierten einzigen Punkt.

In der Kreisliga traten auch die Herren IV gegen einen Aufstiegsfavoriten an. Das bärenstarke vordere Paarkreuz des TTV Leutershausen bereitete den Weinheimern erhebliche Schwierigkeiten, trotzdem ging der TTV West zu Beginn des Spiels durch zwei Doppelsiege von Armin Heinzl/Martin Bökenfeld gegen Christian Förster/Peter Förster und von Thomas Wilke/Martin Haag gegen Paul Pfisterer/Eckart Sattler in Führung. Leider punkteten im weiteren Verlauf nur noch Yueran Zhou gegen Patrick Göldner und Martin Bökenfeld gegen Sattler beim 4:9.

Die Herren VI unterlagen in der Kreisklasse B mit 6:9 gegen TSV Badenia Feudenheim II.

Hervorzuheben ist die Schüler-Verbandsligapartie zwischen den ersten Mannschaften des TTV Weinheim-West und des TTC Weinheim. Mario Neumann, Moritz Weidner, Silas Fleck und Marlon Jacoby bewiesen ihr erlerntes Können und freuten sich über den 8:2-Sieg. Bei den ganz kleinen Tischtennisbegeisterten trat die Schüler VII (Kaveh Ghasemi, Helene Weigel, Franca Reichardt, Celine Schüppel) in der Schüler Kreisklasse B gegen die SG Birkenau/Hemsbach II an. Zwar hieß es am Ende 3:7 für die Gäste aus Hemsbach, trotzdem hatten manche TTV-Schülerinnen allen Grund zur Freude. Franca Reichardt freute sich über einen Triumph und Helene Weigel strahlte wegen ihrer ersten beiden Verbandsspielsiege überhaupt. *ml*



Muriel Broschard und die Damen II des TTV Weinheim-West freuten sich über einen 8:2-Heimsieg in der Badenliga.

BILD: PHILIPP REIMER

Tischtennis: Weinheimer 10:2-Erfolg in der Regionalliga gegen Rastatt / Herren I und II verlieren

Klare Siege für die Damen des TTV West

Weinheim. Nach den zwar zufriedenstellenden, aber nicht herausragenden Begegnungen der Damen I und II in den vorangegangenen Spielen, war es den beiden Tischtennis-Teams des TTV Weinheim-West an diesem Wochenende möglich, ein Ausrufezeichen zu setzen. Den Anfang machten die Damen I in der Regionalliga beim 10:2-Sieg gegen die TTF Rastatt.

Mit Siegen von Rebecca Mohr, Elena Hinterberger, Lisa Mayer und Carolin Reisig glückten gleich vier Punkte in Folge. Die folgende Niederlage von Mohr stellte nur eine kurze Unterbrechung der Siegesserie dar. Elena Hinterberger, Lisa Mayer, Carolin Reisig und Rebecca Mohr gewannen weitere wichtige Punkte, ehe Carolin Reisig im letzten Spiel knapp zum 10:2 unterlag.

Die Damen II verbuchten in der Badenliga gegen den TTV Kappelrodeck ein 8:2. Sabine Jakoby/Heindrikje Kuhs siegten in knappen fünf Sätzen im Doppel, Muriel Broschard/Kerstin Schikorra unterlagen. Im weiteren Spielverlauf ließen

die Damen nichts anbrennen. Weinheims Nummer eins Sabine Jakoby behielt ebenso zweimal die Oberhand wie Heindrikje Kuhs und Kerstin Schikorra. Muriel Broschard steuerte einen Punkt bei.

Nicht erfreulich verlief die Begegnung der Herren I mit dem TTC Mutschelbach in der Badenliga. Schon aus den Doppeln ging die Weststädter mit einem Rückstand hervor, den einzigen Zähler erspielten sich Goran Tadic/Dennis Ludigkeit. In den Einzeln unterlagen sowohl Goran Tadic als auch Dennis Ludigkeit im vorderen Paarkreuz. Im mittleren Paarkreuz siegte Holger Weidenauer, unterlag in seinem folgenden Spiel, ebenso wie Timo Ziener. Im hinteren Paarkreuz verlor Patrick Beck leider knapp im fünften Satz. Nur Andreas Glebov verschaffte Weinheim mit seinem Sieg einen weiteren Punkt zum 3:9 für die Gäste aus Mutschelbach.

Knapp am ersten Punktgewinn der Saison vorbeigeschrammt sind die Herren II beim Verbandsklassen-Kellerduell gegen den FC Küls-

heim. Nur das Doppel Andreas Glebov/Patrick Beck punktete und auch in den Einzeln gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Im vorderen Paarkreuz sorgten Andreas Glebov (2) und Patrick Beck (1) für Punktgewinne und im mittleren Paarkreuz steuerten Alejandro Kussler Suárez (1) und Marcos Ligeika (2) weitere Punkten bei. Im hinteren Paarkreuz hatten sowohl Ernst Reisig, als auch Ampathe Ba durchaus Chancen auf Siege, konnten aber leider keine erringen. Die Doppel-Niederlage von Andreas Glebov/Patrick Beck gegen Matjeka/Henninger beschloss die 7:9-Niederlage der Weinheimer.

Die vierte Mannschaft gab den Herren-Teams den einzigen Anlass zur Freude. Zum 9:1-Sieg in der Kreisliga gegen DJK Schönau punkteten die Doppel Armin Heinzl/Arnim Baier, Mathias Ligeika/Marco Hafke und Yueran Zhou/Thomas Wilke sowie in den Einzeln Armin Heinzl (2), Arnim Baier (1), Mathias Ligeika (1), Yueran Zhou (1) und Thomas Wilke (1) für den Aufsteiger.

ml

Tischtennis: Regionalliga-Damen des TTV Weinheim-West siegen 8:4 / Herren-Spiel entfällt

Lisa Klett hält Team auf Kurs

Weinheim. Die Erfolgsserie der Damen I des Tischtennis-Vereins Weinheim-West hält an. In der Regionalliga glückte gegen die DJK Offenburg II ein 8:4-Heimsieg. Rebecca Mohr holte den ersten Zähler für die Weststädterinnen. Die Führung währte jedoch nur kurz, weil Elena Hinterberger und Lisa Mayer unterlagen. Erst der überraschende Sieg von Lisa Klett brachte die Damen I auf Erfolgsspur. Rebecca Mohr bot großes Tischtennis und triumphierte, ebenso gewann Elena Hinterberger mit einer souveränen Leistung. Lisa Mayer unterlag aber zweimal. Im Gegenzug punkteten Rebecca Mohr gegen Gäßler und Elena Hinterberger gegen Leser. Die Spielerin des Abends war wohl Lisa Klett, die gegen Leser siegte und die favori-

sierte Spinner bezwang und den Schlusspunkt zum 8:4-Sieg setzte.

In der Badenliga reisten die Damen II zum weit entfernten TTC Suggental. Sabine Jakoby/Heindrikje Kuhs siegten ebenso wie Kathrin Weigelt/Kerstin Schikorra. Doch im Einzeldurchgang taten sich die TTVlerinnen sehr schwer. Es punkteten lediglich Heindrikje Kuhs und Sabine Jakoby zum 4:8 aus TTV-Sicht.

Der Samstag hätte ein Doppelspieltag der Damen und Herren I werden sollen. Das Badenliga-Spiel der ersten Herren musste jedoch leider abgesagt werden, da ein Spieler der Gästemannschaft FT V. 1844 Freiburg II Kontakt mit einer Covid-19 positiv getesteten Person hatte.

Die zweite Mannschaft des TTV

wartet in der Verbandsklasse immer noch vergeblich auf ihren ersten Sieg. Dabei startete die Partie bei der DJK Käfertal/Vogelstang II vielversprechend. Andreas Glebov/Patrick Beck siegten ebenso wie Marcos Ligeika/Ampathe Ba. In den Einzeln erwies sich das Spiel allerdings als kurios. Im vorderen Paarkreuz holten weder Andreas Glebov, noch Patrick Beck Punktgewinne und im hinteren Paarkreuz war es Ampathe Ba und Nachwuchstalente Leon Voß ebenso wenig vergönnt zu punkten. Lediglich Alejandro Kussler Suárez und Marcos Ligeika gelang es im mittleren Paarkreuz jeweils gegen Hörner und Gottwald zu gewinnen. Mit etwas Glück wäre für die Weinheimer wohl mehr als die 6:9-Niederlage möglich gewesen.



Lisa Klett feierte im Regionalliga-Heimspiel des TTV Weinheim West gleich drei Einzelsiege.

BILD: MARCO SCHILLING

In der Bezirksklasse waren die Herren III beim TV Viernheim zu Gast. Für den TTV startete das Spiel optimal. Jörg Sonntag/Martin Sauer siegten gegen Kern/Tomys, Ernst Reisig/Ampathe Ba gegen Jöst/Sriratanakul und Yannick Adler/Leon Voß gegen Schmitt/Meder.

In den Einzeln holten Jörg Sonntag gegen Jöst und Ernst Reisig gegen Sriratanakul weitere wichtige Punktgewinne. Nach einem kurzen Leistungseinbruch sorgten Yannick Adler mit zwei Siegen, erneut Jörg Sonntag und Ampathe Ba für die restlichen Punkte zum 9:5-Sieg. **ml**

Tischtennis: TTV Weinheim-West freut sich über ein Remis der ersatzgeschwächten Herren II und einen Sieg der Herren IV

Noch einmal gute Ergebnisse vor Saisonunterbrechung

Weinheim. Die Tischtennispieler des TTV Weinheim-West gingen am Wochenende vor der temporären Saisonaussetzung zum letzten Mal an die Wettkampftische. Obwohl sie in stark ersatzgeschwächter Aufstellung antreten mussten, erspielten sich die Herren II in der Verbandsklasse bei der TTG EK Oftersheim ein 8:8-Unentschieden. Zwei von drei Doppeln gingen an die Gastgeber, nur Patrick Beck/Andreas Glebov punkteten für den TTV West.

Im Einzel hatten sowohl Andreas Glebov als auch Patrick Beck das Nachsehen. Im Anschluss überraschte Ersatzmann Ernst Reisig mit

seinem Sieg wohl jeden in der Halle. Auch Frank Fuhrmann, der sein erstes Spiel in der Saison absolvierte, punktete. Angespornt durch die Siegesserie sorgte der eigentlich bei den Herren IV gemeldete Martin Bökenfeld sogar für den 4:4-Ausgleich. Die zwei folgenden Punktverluste von Ampathe Ba und Andreas Glebov ließ Patrick Beck mit seinem Sieg in Vergessenheit geraten. Frank Fuhrmann verpasste den Sieg denkbar knapp im fünften Satz, doch der in Topform aufspielende Ernst Reisig machte diese Niederlage wieder wett. Die Siege von Martin Bökenfeld und Ampathe Ba brach-

ten den TTV sogar kurzzeitig in Reichweite eines Erfolgs, ehe das Schlussspiel Andreas Glebov/Patrick Beck zum 8:8 unterlag.

Ansonsten spielte am Wochenende mit bereits vielen Absagen nur noch die vierte TTV-Herrenmannschaft in der Kreisliga gegen den TSV Badenia Feudenheim. Beim 9:7-Erfolg startet die Partie aus Weinheimer Sicht mit drei Doppelsiegen von Armin Heinzl/Arnim Beier, Marco Hafke/Yueran Zhou und Thomas Wilke/Martin Haag hervorragend. Auch in den Einzeln lief es mit Siegen von Arnim Beier, Marco Hafke und Thomas Wilke bis

zur 6:2-Führung weiterhin sehr gut. Doch vier Punktgewinne in Folge der Feudenheimer brachten die Weststädter in Bedrängnis. Yueran Zhou und Thomas Wilke befreiten den TTV mit ihren Erfolgen, das Schlussspiel Armin Heinzl/Arnim Beier setzte den Siegpunkt zum 9:7.

Auch die Jugend II durfte noch einmal ein Rundenspiel absolvieren. Bei der DJK Wallstadt gab es einen 8:3-Erfolg. In den Doppeln punkteten Elias Pascher/Benedikt Müller. Anschließend holten Malte Strauß, Elias Pascher und Benedikt Müller jeweils zwei Siege und Joshua Haag einen Sieg. **ML**

Tischtennis: Badischer Verband setzt die Saison für zwei Wochen aus / Nur in den Klassen ab der Badenliga aufwärts wird noch gespielt

Spielpause zunächst bis 8. November

Region. Bereits am zurückliegenden Wochenende gab es viele Spielabsagen, jetzt hat der Badische Tischtennis-Verband (BaTTV) auf die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie reagiert. Alle Punktspiele im Verbandsgebiet in sämtlichen Altersklassen sowie alle Individualmeisterschaften werden für die kommenden zwei Wochen bis einschließlich 8. November ausgesetzt. Das gilt sowohl für die Jugend- und Schülerklassen als auch im Aktivenbereich bis hoch zur Verbandsliga. Ob und wie es danach weitergeht, ist derzeit noch offen.

Nur in den übergeordneten Ligen von der Badenliga (seit der Verbandsfusion offiziell Baden-Württemberg unterstellt) über die Regionalligen bis hin zu den Bundesligen soll die Saison nicht unterbrochen, sondern (noch) fortgesetzt werden.

Laut der baden-württembergischen Corona-Landesverordnung Sport wäre ein Trainings- und Wettkampfbetrieb zwar weiterhin möglich gewesen. Der BaTTV habe aber aus „Fürsorgepflicht“ gegenüber

seinen Vereinen entschieden, die Spiele auf Verbandsebene für zwei Wochen zu unterbrechen. „Der Spielbetrieb ist bis zum 8. November ausgesetzt, der Trainingsbetrieb kann selbstverständlich unter den bisherigen Hygienevorschriften fortgesetzt werden“, erklärte der BaTTV. Alle betroffenen Punktspiele von der Verbandsliga abwärts seien von den Spielleitern auf den Termin „unbestimmt verlegt“ gestellt worden. Bei einer eventuellen Wiederaufnahme des Spielbetriebs ab dem 9. November sei es Aufgabe der Heimvereine, sich um einen neuen Spieltermin zu kümmern.

Ab Verbandsliga alles abgesagt

Von der Saisonunterbrechung sind auch nahezu alle Tischtennis-Vereine von der Bergstraße komplett betroffen. Nur für die Bundesliga-Teams des TTC 46 Weinheim sowie die Regionalliga- und Badenliga-Mannschaften des TTV Weinheim-West und des TTC 46 Weinheim sind bis zum 8. November noch Termine im Spielkalender vorgesehen.

Danach sollen die Zweitliga-Damen des TTC 46 Weinheim am Samstag, 31. Oktober, um 14 Uhr beim SVDJK Kolbermoor II antreten, die TTC-Drittliga-Herren haben am Samstag, 7. November, 18.30 Uhr, die Partie beim TTC Wöschbach anstehen. Während in der Regionalliga die Damen des TTV Weinheim-West und des TTC 46 Weinheim II erst nach dem 8. November wieder gefordert sind, sollen an dieser Wochenend in der Herren-Badenliga der TTC 46 Weinheim II am Samstag um 17.30 Uhr gegen den TTC Singen spielen und bei den Damen der TTV Weinheim-West II am Samstag, 18 Uhr, gegen den TTC Iffezheim. In der Badenliga werden allerdings ab sofort wie zuvor bereits in den Bundesligen und Regionalligen keine Doppel mehr ausgetragen, sondern nur noch Einzel-Begegnungen.

Alle Mannschaften ab der Verbandsliga abwärts haben also erst einmal zwei Wochen Pause. Der BaTTV habe sich bei seiner Entscheidung mit drei Alternativen beschäftigt: wie bisher weiterspielen



Desinfizieren war auch im Tischtennis Pflicht. Jetzt haben die meisten Spieler aber erst einmal Pause. BILD: SIMON HOFMANN

(eventuell ohne Doppel), Abbruch der Vorrunde oder Aussetzung der Spielrunde für einen gewissen Zeitraum. Letzteres kommt jetzt zur Anwendung. „Wir hoffen, dass eine zusätzliche Reduzierung der Kontakte uns helfen wird, den steigenden Covid-19-Zahlen entgegenzuwirken“, schreibt der BaTTV. **bk**

„Das Wichtigste ist der Erfolg als Team“



Sieben Tischtennis-Turniere hätten in diesem Jahr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule stattgefunden. Seit 46 Jahren ist das die Spielstätte des TTV Weinheim-West, der mit 18 gemeldeten Mannschaften 2020 sogar als größter Verein in Baden gelistet wird. Auch ein Verdienst von Markus Kasper. Der Jugendwart ist allgegenwärtig, wird aber nicht müde zu betonen: Den Erfolg, den gibt es nur als Team.

Von Anja Treiber

Markus Kasper hat zum Fototermin an der verschlossenen Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule seine Brille vergessen. Den Durchblick hat der Weinheimer trotzdem. Geht es um den TTV West, hat man schnell zwei Gesichter vor Augen: den Vorsitzenden Hans Crusen und Markus Kasper, seit 25 Jahren Jugendwart der Tischtennis-Talentschmiede in der Weststadt.

Es war Anfang des Jahres, als dem Verein die Ehre zuteilwurde, die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Jugend und der Erwachsenen auszurichten. Mit 180 Mitgliedern, ein Drittel davon Kinder und Jugendliche, eine echte Herausforderung für eine solche Großveranstaltung. Doch die Herausforderungen sind für den TTV längst zur

Routine geworden. Egal, ob es das bundesoffene Zwei-Burgen-Turnier ist, oder der Umstand, dass es der Klub mitten in der Corona-Pandemie geschafft hat, noch zwei zusätzliche Jugendteams in den Ligabetrieb draufzupacken. Zehn Nachwuchsmannschaften meldete der TTV West in dieser Runde. Das muss erst mal einer nachmachen.

So schnell vor macht den Weststädtern ohnehin kaum einer etwas. Der TTC 46 Weinheim spielt in der Bundesliga. Ein Umstand, dem der Stadtrivale höchste Anerkennung zollt. „Es ist beeindruckend, wie es unser Nachbarverein immer wieder schafft, ein Budget für die Bundesligateams zu stemmen. Wir selbst leben in geregelter Armut – aber das sexy“, sagt Kasper und lacht. Der studierte Bankfachwirt weiß, wovon er spricht. „Wir haben kein Geld für

bezahlte Spieler, dafür aber eine gesunde Basis und keine große Fallhöhe.“

Tischtennis, das sei dank der zwei Stadt- und drei Stadtteilvereine eine feste Größe in der vielfältigen Weinheimer Sportwelt. Der TTV hat mit seinen aktiven Mannschaften noch nie so hoch gespielt wie in dieser Saison. Die Damen in der Regional-, die Damen II und Herren in der Badenliga. „Das Ganze schaffen wir nicht mehr nur mit eigenen Talenten. Die Attraktivität unseres Vereins ist inzwischen so groß, dass es auch Spieler aus der Region zu uns zieht.“ Und weil etliche Vereine ihre Jugendarbeit einstellen, hält der Zulauf beim TTV bislang zum Glück auch noch an.

„Natürlich müssen wir uns in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Weinheim ist eine interessante Sport-

stadt, hat extrem viel zu bieten. Dazu kommen für die Kin-

der noch virtuelle Angebote und die schulische Herausforderung. Wir müssen immer mehr tun, um die gleiche Anzahl an Kindern zu überzeugen. Aber wenn sie erst einmal da sind, sind sie auch schnell zu begeistern“, sagt Markus Kasper, der sich auf ein funktionierendes Umfeld verlassen kann. Die Verantwortung liegt auf vielen Schultern.

Kontinuität und Teamgeist

Schließlich kann der Verein nicht nur durch große Kontinuität an den Schlüsselstellen überzeugen, sondern vor allem durch seinen Teamgeist. „Den leben wir und füllen ihn aus. Der Erfolg des Vereins ist immer der Erfolg vieler. Ohne Menschen wie unseren Vorsitzenden Hans Crusen, Sportwart Ernst Reising, meinen Stellvertreter Stefan Lust, die Mannschaftsführer und

das inzwischen zehnköpfige lizenzierte Trainerteam stünden wir nicht da, wo wir stehen.“ Und das ist in Baden inzwischen ganz weit oben. Mit der Anzahl von 18 gemeldeten Mannschaften ist der TTV Weinheim-West derzeit der größte Tischtennisverein im Badischen Tischtennisverband, unter 1200 Vereinen und Abteilungen in Baden-Württemberg werden die Weststädter statistisch auf Rang vier gelistet.

Die Jugendarbeit ist der Motor der Vereinsentwicklung. Das haben die Weststädter sehr früh erkannt. Die aktiven Spieler betreuen die Jugendlichen. Im generationenübergreifenden Sport besteht immer Kontakt zwischen Jung und Alt. Immer wieder ist der Verein, wenn Corona nicht gerade ausbremst, mit Tischtennis-Schnupperstunden in den Schulen zu Gast. Mit der Schweitzer-Schule, der Carl-Orff-Grundschule und der Bonhoeffer-Schule laufen Arbeitsgemeinschaften. Normalerweise. Bei den Ferienspielen des Stadtjugendrings gehört Tischtennis zu den beliebtesten Angeboten. Und über Jahrzehnte hinweg bildet der eigene Nachwuchs auch die Basis für den Erwachsenenbereich.

Über 50 Kinder und Jugendliche trainieren bis zu drei, einige wenige sogar bis zu fünf Mal die Woche. Vor Corona waren in der kleinen Sporthalle der Bonhoeffer-Schule bis zu 44 Kinder im Training. „Wir könnten locker eine Dreifeldsporthalle füllen.“ Zumal durch die Hygienebedingungen vor dem zweiten Lockdown noch hinzukam, dass nur noch 20 Menschen gleichzeitig in die Halle dürfen und sich der Trainingsbetrieb dadurch verändert hat. Damit alle zum Zuge kamen, galt es, die Trainingspläne

entsprechend anzupassen, fast immer waren die Trainingsplätze voll belegt. Interessierten Neueinsteigern musste der TTV in Zeiten der Pandemie sogar das Hineinschnuppern untersagen. Das gab es noch nie und tut einem Verein, der auf jedes Mitglied angewiesen ist, natürlich besonders weh.

Kontaktlosigkeit als Chance

Dass es beim Lockdown einmal mehr den Sport getroffen hat und dadurch Kindern die Chance genommen wird, sich und ihren Kopf anspruchsvoll an der grünen Platte zu beschäftigen, sieht Markus Kasper mit Bedauern. „Natürlich erklären wir uns mit den getroffenen Maßnahmen solidarisch. Aber bisher galt der organisierte Sport nicht als Treiber der Pandemie. Wir sind zwar ein Hallensport, doch Tischtennis ist kontaktlos. Da würde ich mir schon etwas mehr Differenzierung wünschen, wenn wieder mehr möglich ist“, sagt Markus Kasper.

Seit der Wiedereröffnung des Trainingsbetriebs in den Pfingstferien – der TTV West war einer der ersten Vereine, die ein Hygienekonzept in der Schublade und mit der Stadt abgestimmt hatten – gab es im Verein keinen bekannten Coronafall. „Auch wenn ich persönlich befürchte, dass wir uns noch auf einen längeren Zeitraum im Wettkampfbetrieb einstellen müssen, hoffe ich doch, dass zumindest der Trainingsbetrieb, wenn auch in abgespeckter Form, wieder starten kann.“

Bis dahin versucht der Verein mit seinen Mitgliedern digital in Verbindung zu bleiben. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über Themen rund ums Tischtennis. Immerhin wird in der 1. Bundesliga noch gespielt. Mit den Jugendlichen sind die Trainer wöchentlich in Kontakt, stellen per Video Fitnessaufgaben und erklären theoretisch taktische

Grundlagen. „Auch eine Corona-Challenge hatten wir, wo Aufgaben mit Ball und Schläger erfüllt werden und die per Video festgehalten werden sollen.“

Doch die Gefahr, dass Kinder ihre Freizeit weniger sinnvoll als in einem Sportverein verbringen, wächst mit der Pandemie. Vor allem die virtuelle Welt macht Kasper Sorgen. „Ich hoffe sehr, dass ein Sport wie unserer, der mentale Stärke, Konzentration, taktisches Verhalten und Entscheidungsfreudigkeit fordert und fördert, weiter seinen Platz findet.“

Markus Kasper ist keiner, der gerne in der Öffentlichkeit steht. Er spricht lieber über den Verein und den Sport als über sich selbst. Und trotzdem ist er beim TTV eine nicht mehr wegzudenkende Größe. Überall da, wo einer fehlt, springt der 52-Jährige eben ein. „Das Wichtigste im Verein ist, dass man als Team erfolgreich ist. Ich nehme mich selbst nicht wichtig. Auch nach mir geht

es weiter.“ Lohn für den Mann, der seit über 25 Jahren schon Nachwuchstrainer ist, sind die vielen Weinheimer Tischtennis-Talente selbst. „Meine größte Freude ist es, wenn die Augen der Kinder leuchten und sie mit Feuer und Flamme dabei sind. Besser kann auch mein Enthusiasmus nicht befeuert werden.“

Jetzt erleben alle Tischtennisfans eine Durststrecke. Das Quietschen der Schuhe auf dem Hallenboden, das Klickklack des Balls, wenn er Schläger und Platte berührt. All das fehlt. Genau wie der Stammtisch im Vereinslokal bei Danilos und das gesellige Beisammensein. Denn im Tischtennis wird keiner zum AH-Spieler abgestempelt. „Da beginnt mit 35 die zweite Halbzeit.“



EINBLICK

i EINBLICK

In dieser Serie schauen wir durch die Brille eines stellvertretenden Verantwortlichen **hinter die Kulissen von Gruppen, Abteilungen und Vereinen.**

EinBlick in die Jugendarbeit des TTV Weinheim-West

■ **Mit 18 Mannschaften** ist der TTV Weinheim-West der **größte Tischtennisverein im Badischen Tischtennisverband**, unter 1200 Vereinen und Abteilungen in Baden-Württemberg statistisch auf Rang vier.

■ **Die Aktiven** haben über die Jahre eine **rasante Entwicklung** hingelegt. Sowohl das erste Damen- in der Regionalliga als auch das erste Herren-Team in der Badenliga schlagen sich stark – alles ohne Budget.

■ **Über 50 Kinder und Jugendliche** trainieren bis zu drei, einige sogar fünf Mal die Woche. Der Verein hat **zehn lizenzierte Trainer.**

■ **Markus Kasper** ist 52 Jahre alt und studierter Bankfachwirt. Mit 14 Jahren stieß er durch seine Schulfreunde zum Tischtennisport.

■ **Seit 1995** ist er beim TTV als **Jugendwart** verantwortlich. Zeitgleich übernahm Hans Crusen das Amt des Vorsitzenden. Beide riefen auch das internationale Zwei-Burgen-Turnier in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle ins Leben.

■ Der Weinheimer startete seine Trainerkarriere parallel zu seiner aktiven Karriere. Er ist Inhaber des B-Scheins Leistungssport und **Mitglied im Verband Deutscher Tischtennistrainer.**